





















Vollkommen wie Gott

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist! (Mat. 5, 48). Wenn das nicht ein Schlüsselwort, für eine Gotteslästerung zu erklären...

Man könnte sich sehr mit seinem „Ihr sollt“ in der Lutherübersetzung aufpassen als ein Ideal, das er seinen Jüngern vorhält. Und Ideale haben ja das an sich, daß sie im unerschöpflichen Sternensphäre über uns...

Also hat er vielleicht an eine zukünftige, mit der ewigen Seligkeit verbundene Erhöhung des Menschen gedacht? Nein, auf solchen Gedanken kommen wir nicht, wenn wir das Schlüsselwort in seinem Zusammenhang lesen.

Die Jünger Jesu wissen sich als Brüder und Schwestern mit Jesus, ihrem „erkorenen Bruder“, im Gottesreicht unter den Augen und Händen ihres himmlischen Vaters. Sollen sie nicht auch die lieben lernen, die von Gott geliebt werden?

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

„Ihr sollt vollkommen sein, gleichwie euer Vater im Himmel ist.“ Das ist nicht mehr, das heißt bestesie eine unumgängliche Forderung ist. Sondern, für den natürlichen Menschen ist sie's. Aber nicht für einen Jünger Jesu.

Wieviel kostet Ihre Fahrkarte?

Zur neuen Fahrpreisermäßigung der Reichsbahn.

Wenn die Reichsbahn am 1. Juni auch keine allgemeine Personalfürsorge vornimmt, so stellt sie doch, besonders für den Fernverkehr, eine bedeutende Erleichterung durch Ermäßigung der Eil- und D-Zugtarife...

Eine weitere Vereinfachung gewährt die Reichsbahn den Fernverkehren durch Einführung der Sommererlässe...

Wenn diese Ermäßigungen besonders dem Fernverkehr genützt kommen, so wird auch der Verkehr, besonders der Berufsverkehr, durch Vereinfachung der Preise, besonders 2. Klasse, für Monatsfahrten, Schülerfahrten und Zeilmontafahrten für Berlin- und Gänge um 8,7 bis 11,3 Prozent gegen die jetzigen Tarife bedingt.

Table with columns: Von Merseburg nach, D-Zug, Eilzug, and prices for various destinations like Berlin, Dresden, Braunschweig, etc.

Aus dem Gerichtssaal

Wollte er helfen oder prügeln?

Schiffungsgericht hat. Wegen gemeinschaftlicher schwerer Körperverletzung hat die 10jährige Gretl B. aus Dietrich zu verantworten. Er war nach einem überfall von politischen Gegnern auf Nationalsozialisten auf dem Wege...

Am 6. Juni vor der Amtsgericht Weipensfelde. Der Beschuldigte weigert sich nicht. Der Müller R. H. aus Weipensfelde sollte jetzt wegen eines angeblich 1929 verübten Diebstahls zur Verantwortung gezogen werden.

Am 4. Juni vor der polnischen Vernehmung. Als der Redakteur B. aus Zeitz am 14. Febr. 31 in einer SPD-Versammlung in Sülzlin sprach, wurden die jetztlich erkrankten Nationalsozialisten...

Stellen haben allerdings eine ganz andere Verteilung und erklären, daß sich einzelne Nationalsozialisten sehr leicht beschreiben. Die Jugendorganisation waren im Vordergrund, daß die Mitglieder, daß der Parteimitgliedschaften...

Die Nationalsozialisten B. R. aus Weipensfelde hatten Straßverhaftungen über je 20 RM erhalten, da sie am Abend des 4. April ohne Genehmigung der Polizei in den besetzten Reichsbahnhöfen...

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Der Herrscher G. L. aus Weipensfelde war 1929 Mitarbeiter des unterrichtenden Reichsverbandes, und in dieser Eigenschaft hat er einflussreiche Helfer in Höhe von 200 RM unterhalten.

Advertisement for Conitzer Merseburg evening dresses. Text: 'Wenn Sie verreisen, MÜSSEN SIE EIN ABENDKLEID MITNEHMEN'. Includes illustrations of various dress styles and a list of items with prices and descriptions.

Die Schnitte erhalten Sie bei: Conitzer Merseburg







# Aus aller Welt

## Tod eines Reichwehroffiziers auf dem Schießplatz.

Der Leutnant Werner Senne von der 3. Abteilung des Artillerieregiments in Ludwigsburg war auf dem Truppenübungsplatz während des Schießens zur Zielerzielung am Ziel fahrlässig. Aus diesem Grunde verlor er die Offiziers- und Offizierskadettenrechte. In diesem Augenblick wurde er von einer Granate getroffen. Er war sofort tot.

## Wieder Kindesraub?

Wie aus Solothurn gemeldet wird, existiert die bekannte Kinderschwärmerin Marie Dietrich seit Wochen anonyme Drohbriefe, in denen 10000 Dollar geboten werden, abzurufen die Entführung ihrer vierjährigen Tochter Maria auszuführen. Die Tochter Maria wird bereits wohlgerathen von Detektiven bewacht.



Die Schwaupierin Marie Dietrich mit ihrer Tochter.

Nach ein wohlhabender, in Solothurn wohnender biederer Fabrikant. Frau Müller, erhielt einen Anruf, in dem 500 Dollar geboten wurden. Müller hat einen vierjährigen Sohn. Die Polizei sieht die Drohbriefe als eine Verhöhnung gegen die wohlhabenden Kreise der biederer Solothurn an.

## Lobeshung eines Rennfahrers

### Campbell's Wagen in Flammen.

Die Todesfälle bei Autorennen haben sich in beängstigendem Maße. Bei einem am Freitag in der Drottland-Bahn in England ausgetragenen Rennen über 100 Meilen verlor der Fahrer Henry Cotton, der einen M. G. fuhr, die Kontrolle über sein Fahrzeug, übertrieb mit einer Geschwindigkeit von fast 120 Kilometer die Überhöhung, traf das Geländer fort und fiel 10 Meter tief auf eine Chaise, wo er sofort in den Zimmern eines benachbarten Hotels verstorben wurde. Später hatte der im gleichen Rennen fahrende Weltrekordfahrer Sir Malcolm Campbell an fast genau derselben Stelle mit seinem neuen Mercedes einen Unfall. Ein Hinterrad platzte, und der Wagen fiel plötzlich in Flammen an. Campbell konnte sich im letzten Moment durch Sprünge retten.

## Bezugnahme durch Bergarbeit

Die Reichsstaatsanwaltschaft in Berlin teilte mit, am Donnerstag, den 2. Juni, habe der Bergarbeiter Hermann Meißner in der Nähe der Station Hagenberg auf kurz vorher abgesetzte Eisenbahn auf. Der Bergarbeiter hatte sich hindern bemerkt, konnte aber nicht schnell genug ausweichen und wurde von einem fahrenden Zug überfahren. Die Verletzungen sind schwer. Die Verletzungen sind schwer.

geborenes Verprechen einseuf, die Spielregeln innezuhalten. Er gab sich innerlich einen Ruck und lieferte sich neben Dolly, die mit der Beerdigung zu hantieren begann. „Wenn's Ihnen nicht eilt, ich möchte mir aus Gottes Willen nicht die Zeit auf Ihre Frage verschwenden, und Sie hätte ihn beiseite lassen.“

„Sie müssen das natürlich mitmachen, mir jungen Mädchen, aber nach zwei Jahren verliere ich immer ein wenig das Gedächtnis, und das tue ich nicht gern. Das alles wird sich ja auch mal wieder überlegen.“

„Er wartet hier ungeduldeten Blick auf. War das Mädchen ernsthaft dabei? Nicht oder glanzlos, damit beiderem Eindruck auf ihn machen zu müssen? Warum war er eigentlich so milde? Wirklich, er sollte ihr eine Chance geben. Die Affäre mit Harriet war doch so innig, wie nur etwas sein konnte, und offenbar hatte Harriet es aber eingegeben als er.“

„Sie machen das sehr nett, Dolly“, sagte er, nur um etwas zu sagen, man fühlt sich wie zu Hause.“ „Danke schön, Bobbly, als Anfang ganz nett.“ „Sie sind ja ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“

„Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“

„Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“

„Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“

„Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“ „Sie sind ein netter Mann.“

# Furchtbare Familientragödie

## Frau und Kinder erschlagen

Am Freitagmorgen lag in Beesfeld, in der Augullstraße, eine furchtbare Familientragödie ausgebrochen worden, die drei Todesopfer forderte. Der 27 Jahre alte Wilhelm bei einer Erbschaftsangelegenheit, Gottfried Kahl, der heute 28 Jahre alte Ehefrau Margarete, sein vierjähriges Sohnchen Dietrich und sein vierjähriges Selbstmörderkind verstarb. Als Grund der Tat kommen nach den Angaben des Täters, der sich noch am Leben befindet, wirtschaftliche Sorgen in Frage. Offenbar ist die Mutter von Hunger in der Nacht verstorben worden. Als am Freitag früh die Hausangestellte an die Tür zum Schlafzimmer der Eheleute, antwortete sie nicht auf laute Schreie, er sei krank und könne nicht aufstehen. Nach genauerer Sicht flopfte das Mädchen ein zweites Mal, und jetzt erwiderte der

Mann, seine Frau sei ebenfalls erkrankt. Die Hausangestellte alarmierte bald darauf, als sie ein Röhren hörte, die Polizei, von der Frau die Tat gewiss ausgebrochen wurde. In dem Zimmer lag die Frau zusammen mit den beiden Kindern in dem über die Tür geöffneten Bett. Der Vater war mit der Zeit, 20 Minuten später, in das Zimmer gekommen und er mordete und außerdem wies der Vater einen Dolchschiff. Der Kindern hatte der Vater die Dolchschiff geschickt. Der Vater hatte die Dolchschiff geschickt. Der Vater hatte die Dolchschiff geschickt.

# Zuchthaus für die Sklareks

## Die Strafanträge der Staatsanwaltschaft. — Dramatische Szenen bei der Verurteilung.

Nach Abschluß der Ausführungen der Staatsanwälte gegen die einzelnen Angeklagten stellte am Freitag die Staatsanwaltschaft die Strafanträge. Ihnen schied er voraus, daß nach Aufklärung der Angelegenheit keine Zweifel an der Schuld aller Angeklagten bestehen. Alle Einmündigen, mit alleiniger Ausnahme Frau Sklarek, hinter sich als mäßig erkrankt. Die Strafanträge lauten:

Gegen den und Willi Sklarek je 6 Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust. Diese Strafen setzen sich folgendermaßen zusammen: Wegen fortgesetzten Betruges und fahrlässiger Irthumbegehung (Stadtbank-Komplex) je 5 Jahre Zuchthaus, wegen Betruges zum Nachteil der Dresdener Bank je 6 Monate Gefängnis, wegen Betruges zum Nachteil der Offbank je 6 Monate Gefängnis, wegen Kontenverbrechens und Kontenübergangs je 4 Jahre Zuchthaus, wegen Betrugung durch falsche Handlungen je 2 Jahre Gefängnis für jeden Teil. In dem Anfangsumsatz Betrag zum Nachteil der BfG, und der Stadt Berlin und der Aufhebung zur Unterbrechung der Angelegenheiten und des Verfalls der Strafen und Verurteilung der Staatsanwaltschaft.

Gegen den Buchhalter Eßmann lautet der Antrag wegen Betruges zum Betrag und zur Herabsetzung auf 2 Jahre Gefängnis.

Gegen den Angeklagten Ludwig wegen Betruges zum Betrag je 3 Jahre Gefängnis, gegen Stadtbankdirektor Schmidt wegen fahrlässiger Betrugung je 2 Jahre 6 Monate Gefängnis, gegen Stadtbankdirektor Hoffmann wegen fahrlässiger Betrugung 2 Jahre Gefängnis, gegen Stadtbankdirektor Hoffmann wegen fahrlässiger Betrugung 2 Jahre Gefängnis, gegen Stadtbankdirektor Hoffmann wegen fahrlässiger Betrugung 2 Jahre Gefängnis.

Gegen den Stadtrat Degener beantragte der Oberstaatsanwalt 10 Monate Gefängnis, gegen den Bürgermeisterschreiber wegen fahrlässiger Betrugung 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Schließlich gegen den Stadtrichter Dübner wegen fahrlässiger Betrugung 1 Jahr 3 Monate Gefängnis. Die Strafen wurden dem Richter durch die Staatsanwaltschaft in der Weise übergeben, daß der Richter die Strafen übergeben, daß der Richter die Strafen übergeben, daß der Richter die Strafen übergeben.

„während der Verurteilung der Strafanträge durch ein Oberstaatsanwalt kam es zu heftigen Szenen. Der Staatsanwalt in der Sache der Frau Sklarek war gegen ihn beantragt Strafe verurteilt, Stadtbankdirektor Schmidt wurde für den Fall auf den Tisch.

„Und die Zuchthausstrafe hatte sich sehr unruhig verhalten. Bei der Begründung der Strafanträge durch den Oberstaatsanwalt war es vielfach zu lauten Zwischenfällen gekommen, so daß sich der Richter dazu genötigt sah, einschneidend zu verfahren.“

Nachdem das Gericht den Befehl erteilt hatte, die beiden Sklareks bis zum Montag in Schutzhaft zu nehmen, ein Willi Sklarek mit mehreren Kindern ein Zimmer an einen Untermieter abgegeben. Möglich erkrankte sie schwer und wurde ins Spital gebracht. Die Frau Sklarek hatte sich mehrere Jahre in einem Zimmer an einen Untermieter abgegeben. Möglich erkrankte sie schwer und wurde ins Spital gebracht.

Der Untermieter Franz H., die Wohnung zu verlassen. Einige Stunden nach der Trauung verstarb Frau H. Franz H. wurde nach dem Tode die Wohnung von der Staatsanwaltschaft gefordert. Sie machte durch ihren Anwalt geltend, daß der Befragte keinen Anspruch auf die Wohnung habe, da er nicht 2 Jahre mit der Verstorbenen in einem Haushalt gelebt habe, was aus H. nach ihrem Tode werden müßte, die Wohnung zu übernehmen.

Demgegenüber machte H. geltend, daß seine Frau durch den Aufenthalt im Spital den Wohnsitz der jetzt geforderten Wohnung nicht aufgegeben habe, so daß er zu der Zeit, als ihr Tod eintrat, mit ihr in gemeinschaftlichem Hausstand gelebt habe.

Die Sklarek wurde in drei Anträgen verhandelt und immer wieder wurde die Milderung beantragt. In jeder Entscheidung sprach der Oberste Gerichtshof aus, daß die Strafen der Angeklagten nicht zu mildern seien, falls die Angeklagten nicht zu mildern seien, falls die Angeklagten nicht zu mildern seien.

## Entsetzungssturz in fünf Minuten.

Eine unheimliche Schmutzgeschichte kam letzten Sonntag in der Nähe der Straße der Ehefrau Margarete H. aus Miesbach wegen Zöllnerüberhebung und Betrugs gegen das Reichsfinanzamt. Es war den Zöllnern aufgefallen, daß die Angeklagte den Grenzübergang mietweise aufpflasterte und daß sie einen gewissen Vermögensverlust verurteilte. Da es nicht ausgeschlossen war, daß die Angeklagte die nützliche Urkunden zurückzuführen sei, ließen die Beamten der Frau lange Zeit unbehelligt. Eines Tages aber wurde die „Reichsfinanzamt“ aufgefordert, sich zur Untersuchung zu begeben. Auf dem Wege dorthin machte sie — das deutsche Jolant liegt unmittelbar an der polnischen Grenze mit einer für ihren Verstand erstaunlichen Behendigkeit eine fremde Anwesenheit und Hand, ehe man sie hindern konnte, auf polnischen Boden. Von dort aus rief sie den polnischen Konsul an, der sie in ein polnisches Haus brachte und es nach fünf Minuten später verließ sie schamlos eine

„Willi Sklarek: „Ich verstehe das alles nicht, was soll denn das bedeuten, wir wollen nach Haus. Ich habe verprochen, immer wiederzukommen und werde mein Versprechen halten.“

Vorländer: „Es bleibt bei dem Gerichtsbescheid.“ Nach einiger Zeit gelang es, die Angeklagten zu beruhigen so daß auch die Vertreter der Angeklagten zu Wort kommen. Nachdem die Angeklagten befreit haben, folgte der Vorlesung die Sitzung.

In diesem Augenblick kam es zu einem neuen Zwischenfall. Die Gattin des Sklarek hatte nach Beendigung der Verhandlung der Angeklagten die Sitzung verlassen und wollte ihren Mann sprechen. An demselben Augenblick wurde sie jedoch einmündig zusammen. Eine Reihe von Personen, die im Gerichtssaal anwesend waren, bemächtigten sich Frau Sklarek und brachten sie in den Gerichtsaalraum. Jetzt sprach Frau Sklarek aus und wollte inaussetz, um ebenfalls seine Frau zu helfen. Er wurde jedoch daran durch einen Zuchthauswärter gehindert, da nun schon gegen ihn der Gerichtsbescheid vorlag. Will großer Erregung wandte sich Frau Sklarek an den Richter, um zu erfahren, was der Richter, und forderte schriftlich, auf seiner Frau gelassen zu werden. Der Vorlesung gelangte ihm dies, und Frau Sklarek begab sich in Begleitung eines Zuchthauswärtlers zu ihrer Frau in den Gerichtsaalraum.

„Hier hatte sich bereits ein Arzt um sie bemüht, sie mo wieder zu sich gekommen. Nach einiger Zeit lehrte Frau Sklarek in den Gerichtssaal zurück. Frau Sklarek wurde dann mit einem Bruder Willi in das Untersuchungsgefängnis abgeführt, wo die beiden am 11. Juni im Mantel im Besatz untergebracht werden.

„Die Verurteilung des Arztes dürfte noch mindestens ein Monat dauern, da man erst die Ausführungen der Vertreter der Angeklagten beenden. Unter Berücksichtigung des nunmehrigen Befehls der Frau Sklarek, auf seiner Frau gelassen zu werden, ist also noch mit einer mehrwöchigen Prozessorstrecke zu rechnen. Auch die Unterbrechung des Gerichtsbescheides hat eine erhebliche beherrschende Prozedur mit noch längere Zeit in Anspruch nehmen.“

# Ehe auf dem Sterbebett

## ... um die Wohnung nicht zu verlieren.

Durch den Aufenthalt im Spital den Wohnsitz der jetzt geforderten Wohnung nicht aufgegeben habe, so daß er zu der Zeit, als ihr Tod eintrat, mit ihr in gemeinschaftlichem Hausstand gelebt habe.

Die Sklarek wurde in drei Anträgen verhandelt und immer wieder wurde die Milderung beantragt. In jeder Entscheidung sprach der Oberste Gerichtshof aus, daß die Strafen der Angeklagten nicht zu mildern seien, falls die Angeklagten nicht zu mildern seien.

Durch dieses Urteil kam also Herr H. in seiner dem Richter überlebenden Wohnung bleiben. Die nützliche Schrift des Reichsfinanzamts, die die Sklarek Frau H. Schreibung hat mit ihrem Untermieter zusammengekauft. Am nächsten Morgen, da sie ihre Ehe herannahen wollte, war ihre große Sorge, was aus H. nach ihrem Tode werden müßte, und so hat sie ihn auf dem Sterbebett geheiratet. Ein rührender Beweis für die Liebe einer einfachen Frau.

„Zunächst in ihr Vaterland zurück. Wenn das Parlament aus ankommt, daß sie mit einem Vierteljahr Schmutzgelde unter den Kleibern verbergen gehalten habe, so konnte man aber eine Anzeige doch nur gegen eigene Angelegenheiten legen.“

## Tragödien in der Tierwelt.

Die kalten Tage im letzten Drittel des Monats Mai haben unter jungen Raben eine außerordentlich große Opfer gefordert. Unter den Schwabener Raben man jetzt zu Sänge. Die schon das erste Sterbefälle zeigen, deren Eltern vollständig leer sind, da das man annehmen muß, daß sie durch Nahrungs-mangel zugrunde gingen. Die Alten haben sich bei der ungenügenden Nahrung nicht bemüht, das Schwarm um Lebenshaltung ihrer Raben herbeizuführen, da sie aber die Jungen bei kalter Luft in das Spital gebracht vertrieben, was es ihnen nicht möglich, ihre in diesem Stadium befindlichen Jungen zu erhalten, was es ihnen nicht möglich, ihre in diesem Stadium befindlichen Jungen zu erhalten, was es ihnen nicht möglich, ihre in diesem Stadium befindlichen Jungen zu erhalten.

„Ich dachte, man ist in Amerika immer sehr freigeistig.“ „Sprechen wir nicht eigentlich von Ihnen, Dolly? Ich dachte, Sie wollten mir erzählen, was Sie erlebt haben.“

„Sie haben mich nicht eingeladen, mich zu Ihnen zu kommen.“ „Und da beschließen Sie sich mit diesem Thema nur in der Praxis?“

„Sie hat ihn durch den Rauch ihrer Zigarette spöttisch an.“ „Sprechen wir nicht eigentlich von Ihnen, Dolly? Ich dachte, Sie wollten mir erzählen, was Sie erlebt haben.“

„Ich dachte, man ist in Amerika immer sehr freigeistig.“ „Sprechen wir nicht eigentlich von Ihnen, Dolly? Ich dachte, Sie wollten mir erzählen, was Sie erlebt haben.“

„Sie dachte nicht auf seine Frage. Das es man an leben großen, kleinen Raben, der an Lebensjahre viel älter, innerlich aber viel jünger zu sein schien, daß es kein Kontakt mit ihm nicht mehr? Und der Kontakt mußte doch gefunden werden, sonst war die ganze Reise sinnlos.“

„Sie dachte nicht auf seine Frage. Das es man an leben großen, kleinen Raben, der an Lebensjahre viel älter, innerlich aber viel jünger zu sein schien, daß es kein Kontakt mit ihm nicht mehr? Und der Kontakt mußte doch gefunden werden, sonst war die ganze Reise sinnlos.“





Apparitionen

Von Richard Joergmann
Man muß nicht fragen: inwiefern Fremde sind die ...

Wander erhält einen Verbleibsort, eben seines ...

Freundschaft ist oft unvollkommenheit, ist der Drang ...

Wenn man sich wahrhaftig läßt, bekommt man meist ...

Dummheit ist die beste Wirtin fürs Leben.

Zirkustragödie

Von Felix S. Mann

Es war die Vorstellung der Verfallenen, allenfalls ...

Dieser Befehl war nicht ganz verstanden, denn Bobby ...

Bobby mußte nicht, doch Fred ihn ermahnte. Das ...

Als er erwachte, sah er fremde Gestalten um sich ...

Wichtige Küchenregeln im Sommer

Nicht's verbergen lassen!

Kleinfischartige Fische dürfen nicht auf Holzretzen oder ...

Auffrischt- und Bratenretze werden nicht ...

Manchmal fressen Schlingen bestreut man ...

Leber darf als gedämpfter oder gebratener Fleisch ...

Als gewöhnliche Milch benutzt man, unter einer ...

Ein Sträppl! meinte die Mutter.
Das, Sträppl! Ein Jengel! Er wird nicht mehr ...

Aus Bobbs, dem Trapezisten, wurde Bobby, der ...

Das braun sie aus dem Bett, warf den Schlafrock ...

Er arbeitete nicht unzufrieden weiter. Er mußte ...

Er trat in die Manege. Erste mußte er sich ...

Der Jüngling sah die Menge, was sie nie bemerkt hätte; ...

Der Jengel sah allein und verstand in einer Ecke ...

Das Publikum ging nach Beginn der Vorstellung ...

Was das wirklich so schlimm für eine Frau?

Eine kleine Geschichtchen zum Nachdenken.
In einer Gesellschaft wurde folgende lehrreiche ...

Winterkassen wandern zum Sommer

Endlich kann man sich denn entlasten. Wintermüde ...

Man halten sie. Kleide lassen sich leichter entfernen ...

Die Sommerkleidung gelangen auf einen gut ...

Die Winterkleidung des Schrankes werden abgehängt ...

Die Wangen unseres Pfirsichs - Matt!

Wenn auf dem Balkon eine Pfirsiche nicht ...

Ich habe ein Geräusch gehört, beharrte die Frau ...

Der Mann schmeigete lange. Er sah in den Rücken ...

Das mußte hingehen, Georg. Die schaltete seine ...

Der Mann lachte triumphierend. 'Geht, du ...

Die Frau lächelte das Bild und legte sich ins Bett ...

Die Jünglinge der Gesellschaft in der diese keine ...

Der Jengel sah allein und verstand in einer Ecke ...

Kleine Geschichten.

Beiratet verjährt.
Beiratete Männer leben länger. Es kommt ihnen ...

Wie soll man Milch trinken?

Die Meinung über Milch trinken, insbesondere der ...

Schöne Arme.

Der schöne Arm ist fast immer das Gebot der Stunde ...

Abstruse Feinheiten.

Die Milchschüssel hat schon eine halbe Billionen ...

Wichtiges für den Sommer.

Wichtiges für den Sommer.
Wichtiges für den Sommer.
Wichtiges für den Sommer.

Warum meinte denn das? - Ich, ich meine dich ...

Mein Blick hat um ersten Male einen Schweiß ...

Wußten Sie das?

Das glauben viele, aber das Gegenteil ist der Fall ...

Die rote Farbe des Blutes

rührt von den roten Blutkörperchen her, die sich in ...

Verständlich - unverständlich.

Die Verdaulichkeit der Nahrung wird durch ihre ...

Summrisches.

In einer amerikanischen Schule fragt der Lehrer: ...

Wie man Milch trinken soll.

Die Meinung über Milch trinken, insbesondere der ...

Schöne Arme.

Der schöne Arm ist fast immer das Gebot der Stunde ...

Abstruse Feinheiten.

Die Milchschüssel hat schon eine halbe Billionen ...

Wichtiges für den Sommer.

Wichtiges für den Sommer.
Wichtiges für den Sommer.
Wichtiges für den Sommer.



















SC. Limbach—99, NBC.—Preußen

Zwei interessante Ligakämpfe

Seite oben: 99—Jahresst. — Morgen: Gäste aus den Gauen Chemnitz und Saale-Ostfl. Der Sportklub Limbach bei den 99ern, der Naumburger 99. Bei den Preußen — Chemnitz hat den 99. Stadtkampf verliert.

SC. Limbach beim Sportv. 1899

Gäste aus der Heimat des Mitteldeutschen Fußballvereins in Merseburg. — 99 in härtester Leistung. Merseburger am besten gefallt. Die hinterlich gegen den Naumburger 99. Mittelstück den besten Eindruck.

Table with 4 columns: Name, Position, Club, and other details. Includes names like Brandt, Schüt, Endel, Köpfer, Grich, Hofburg, Zoon, Springer, and others.

Heute abend: 99er Platz! Stadtrandbildungsfußballspiel.

Ein interessantes Fußballspiel findet, wie wir bereits berichteten, heute abend, am 18. Uhr, an dem Ortsteil des Stadtrandes 1899 statt. Es werden sich die Mannschaften der Stadtrandbildung gegen die Mannschaft der Naumburger 99er stellen.

Des Saale-Gaues Leichtathletik-Elite Im Kampf!

Seiner Gau-Jugend- und Mädchenkämpfe in Halle. — Halbes erste Gauturnier am Start, aber auch Ganna hat seine Besten zu stellen. Weiter vertreten den Süden: 99 und der VfC. Merseburg, Polizei Merseburg, Weidener Positionenverbesserung der 99er Damen.

Preußenplatz, nachmittags 16 Uhr: Preußen-Naumburger BC.

darunter, daß die Gäste erstgenannt zu werden verdienen. Es ist allerdings anzudeuten, daß die Naumburger Mannschaften feiner und weniger Opfer des Bekanntheitsgrades sein können und werden müssen.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

geleitet, der als ganz hervorragender Handballspieler bekannt ist. Gessen wird, daß ein Mitteldeutscher Handballmeister einen Sieg in Dessau befechtet, denn die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

geleitet, der als ganz hervorragender Handballspieler bekannt ist. Gessen wird, daß ein Mitteldeutscher Handballmeister einen Sieg in Dessau befechtet, denn die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.

Um die Handballmeisterschaft der DSB. Polizei Weißfels gegen Polizei Berlin in Dessau

Am kommenden Sonntag findet am dem 99er Platz in Dessau das Endspiel um die Handballmeisterschaft der DSB. statt. Polizeifeld gegen Weißfels. Die Handballer haben bei der DSB. ein Mannschaften in diesem Spiel bestimmt die allergrößte Chance für ihren Erfolg.













**Preuß.-Südd. Lotterie**  
Die Erneuerungsrufe auf 3. Klasse läuft  
Sonnabend, den 8. Juni, um 11 Uhr, ab.  
Sinnl. Lot.-Einnahme  
Halleische Straße 33

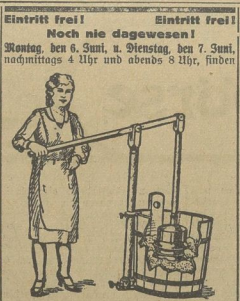
**Zimmerstreichen**  
mob. gepulvt, v. 10.00 an  
**Tapetieren**  
Halle v. 50.00 an  
**Tapeten**  
Halle ab 28.00

**Baberski**  
Hofstr. Brückengasse 12

**Büffig!** Büffig!  
Büffig! . . . 15.-  
Küde, kompl. . . 85.-  
Kommenden . . 10.-  
Niederdrückte . 15.-  
Betten kompl. . 15.-  
Stühle, neu . . 3.-  
Stühle . . . . 6.-  
Büffig! Verleihen  
Schreibt. Bücherei,  
Sporttbl., Schlafmatten,  
junge Zinnschleifmaschine  
und ganze  
Büffig-Einrichtungen.  
nur  
Halle a. S.  
Eisenlager Str. 94, 95.

**Langendorf-Oberweißblau**  
Annahme von Anträgen,  
Druckarbeiten, Zeitungs-  
Verstellungen, Besondere  
Schreiben usw. bei  
Paul Sepper, Unter-  
weißblau 41.

Seben, der an  
**Rheumatismus**  
**Ischias oder Gicht**  
leidet, teil ich gern  
helfen kann, wenn  
meine Frau Ischias  
und Gicht erkrankt.  
15. 3. 1932. Dr. H. Müller,  
Oberlehrer a. D.,  
Dresden Nr. 130,  
Bismarckstr. 91 V



**Wachborträge**  
über das größte Wachborträge der Welt  
— kein Heben, kein Würgen! — kein Schmei-  
den mehr nötig! — Die Wachborträge  
finden im „Zinell“ statt. Alle Hausfrauen, Ehe-  
gatten u. Helfer von Wachborträgen werden  
freudig eingeladen. Diese Veranstaltung ist an  
jeden Apparat und Gefäß anzugreifen.  
**Karl Godtmann, Gieralden.**  
Fabrikation u. Versand technischer Vorrichtungen.

**Sonder-Autobus-Fahrt!**  
Am Mittwoch, den 8. Juni 1932, 14 Uhr,  
ab Salzh. Wieritzsee (Wieders Juteff.)  
**Merseburg - Flughafen Schkeuditz**  
großer bequemer Wagen der bekannten  
Firma Wähler, Fahrpreis 10 u. zurück  
3.00, 1.50. Rückfahrt am Mittwoch 21 Uhr  
Sonderauskunft im Glas-Hotel u. Verkehrsbüro,  
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3.

**Bill. Sonder-fahrt am Rhein**  
Sonderzug u. Schiff 2.-4. Juli  
Rüdesheim, Koblenz, Mainz, Wiesbaden,  
Frankfurt, 31.30, 3.31, 31.40 u. 2.31, ab  
Weidenfels, Bahn, Schiff, Übernachtung, Ver-  
sicherungen und Fahrungen im Preis einbe-  
griffen. / Programm, Auskunft, Anmeldungen:  
in Merseburg, **Verkehrs-Büro** oder:  
Halle u. Verkehrs-Büro Götter-Str. 33  
Welt. bill. Ref., Alpen, Bodensee, Dolomiten,  
Gardasee, Venezia, Lugano, 3. Länderrei. 1. Auto

**Billige Sommerreisen**  
mit „MONTE ROSA“ und „MONTE PASCOALE“  
FAHRPREIS **130.-** an einschl. voller  
FJORDREISE Verpflegung

2. Juli ab Hamburg - 10. Juli in Hamburg  
über Gudvangen, Ege, Halsøy, Merø, Oden, Bergen

**NORDKAPREISE**  
10. Juli ab Hamburg - 21. Juli in Hamburg  
über Odda, Gudvangen, Strömnes, Lyngsø, Hømsnes,  
Korsnes, Ege, Vindøy, Merø, Oden, Bergen

**SPITZBERGENREISE**  
4. August ab Hamburg - 22. August in Hamburg  
über Odda, Gudvangen, Strömnes, Lyngsø, Hømsnes,  
Korsnes, Ege, Vindøy, Merø, Oden, Bergen

**MADERA • TENERIFE • BAROKO • SPANLEN**  
10. Juli ab Hamburg - 4. August in Hamburg  
über Madeira, Tenerife, Málaga (Granada), Cadix  
(Fleisch), Cádiz (Sewilla), Vilagarcía

**KORSAKOW ASSURANT UND REISEGESELLSCHAFT**  
**HAMBURG-SÜDDÄMERIKANISCHE**  
**DAMPFSCHIFFFAHRTS-GESELLSCHAFT**  
Vertr. Merseburg, Wilhelm-Stöckertstr. vorm. Friedr. Schultze,  
Bankgeschäft, 11. Etage.

**Wäsche-Mangeln**  
ohne und mit auto-  
matischen Schöp-  
fzügen bring. höchste  
Einnahmen. — Beste  
Bergierung des Kapu-  
lats und Stammaus-  
mischung. — Leicht-  
e Zahlungsmittel. — Im-  
bauten. — Gelegen-  
heitskäufe. — Schup-  
penger. — Wägen-  
mangeln. — Eifen  
gratis. — Circa 501.

Erfahrung  
**Paul Zietz,**  
Spezialmangel-  
Schiff  
Chemisch G. 245  
Göhlstraße 6

Stauben billig  
Gebr. u. neue  
**Möbel**  
in großer Auswahl  
mit immer  
**Blitzmann**  
Halle, Ranier, 3/4  
(am Strandplatz)

**Gartenstühle**  
**Gartenmöbel**  
**Piegestühle**  
**Hängematten**  
billig  
**Sporthaus Käther**  
Tel. 2589  
Göthardstraße 27

**Motorboot „Falke“ und „Rabe“**  
Sonnabend, den 8. Juni, nach Bad Dürrenberg.  
13 Uhr ab Strandbühnen. 13.30 Uhr Park-  
platz, ab 14.30 Uhr. Rückf. Dürren-  
berg 15 Uhr nach dem Waldbad, von 8.30 Uhr  
an stündlich. Nachmittags halbtäglich ab  
Parkbad und Scheitplatz. Mittwoch, 14. Juni,  
ab Strandbühnen nach der Rekeninsel.

**Briketts**  
Merseburg frei Keller gesetzt  
..... je nach Menge von **83** Pf. an  
1. Sommerpreis nur **15. Juni.** — Alle son-  
stigen Brennmaterialien nach Merseburg und Umg.  
Kohlenkontor Merseburg  
**Dipl.-Ing. A. Bräsel**  
Bergdirektor a. D.  
Merseburg, Bahnhofstraße 11, 1  
Tel. 2202 (Terrasse) Tel. 2202  
Büro von 8—1/2 1 und 3—1/2 7 Uhr  
Aufträge nehmen an:  
**Merseburg-Ost:** Glas, Merseburg, Neumarkt 25.  
**Leuna-Göhlitz 19:** Milchhändler Brand.  
**Leuna-Rössen:** Landwirt Schladebach, Bauerstr. 12.

**Regelbahn**  
Dienstags  
zu vergeben!  
**Motorfahrräder**  
von 0.25 Mk. an  
**Friedrich Engel**  
Großhandlung  
Tel. 2203

**Schützenhaus**  
Morg. Nachm. **Unterhaltungskonzert**  
ab 7.30 Tanzabend

**Bürgerhof • Feengrotten**  
Morgen Sonntag:  
**Tanzabend**  
Jeder Besucher erhält um 9 Uhr  
ein Überraschungspaket.  
Erstklassige Tanzsportkette.

**Bergschlösschen**  
Sonntag abend  
• **Unterhaltungsmusik**

**Forsthaus - Fasanerie**  
Beliebte Ausflugsalon, Garten, Park-  
platz, Kaffee und Keller. — Es  
laden freudl. ein G. Stumppel u. Frau.

**10. (letzte) Fremden-Anrechts-Vorstellung**  
des **Südbühnen Theater Leipzig**  
(Heute Theater Nr. 5)  
Sonntag, den 19. Juni 1932, 16 Uhr,  
**Die Fledermaus**  
Auftrittskarten in einem Vorverkauf  
mit zwei Karten von Eugen D'Albert.  
Sonntag, den 5. und Sonntag, d. 12. Juni, 16 Uhr,  
die beiden letzten Fremdenvorstellungen  
zu äußerst niedrigen Eintrittspreisen  
(1.50 und 2.00 RM.) der Welterfolg  
**Im weißen Rössl**  
311. Uff. in d. Geschäftsstelle: Lond. Reise-u.  
Verkehrsb., Merseburg, Al. Ritterstr. 3, Tel. 3280

**Bad Dürrenberg**  
an der Saale  
35 Minuten von Merseburg (Oberlandbahn),  
Heilkräftiges Solbad. Billige Preise.  
Pauschalkuren. Rheuma, Bronchitis,  
Skrofeln, Rachitis, Kinderheilmittel.  
Schöner Kurpark. Beliebter Anflugsort.  
Auskunft: Badeverwaltung

**Bad Friedrichroda i. Thür. Wald**  
Meine im schönsten Stadtiell gelegene Villa  
**PENSION SCHOCH**  
bringe ich hiermit in empfindliche Erinne-  
rung. Angenehm Aufenthalt. Gute und  
reichliche Verpflegung wird zugesichert.  
Pensionspreis von 3.- Mk. an, einzeln, aller  
Nebenabgaben und Bedienung. Günstig für  
Wochenendler, von Sonnabend nachm. bis  
Montag vorm. 9.- Mk. einschließlich. Keine  
Nebenabgaben. Eigentümer Friedr. Rast.

**BAD KOSTRITZ**  
Rheuma, Gicht, Ischias  
Nerven- u. Stoffwechsellernkrankung  
Bel 21 tägiger Kurzeit Pauschalkpreise

**Bad Friedrichroda i. Thür. Wald**  
Meine im schönsten Stadtiell gelegene Villa  
**PENSION SCHOCH**  
bringe ich hiermit in empfindliche Erinne-  
rung. Angenehm Aufenthalt. Gute und  
reichliche Verpflegung wird zugesichert.  
Pensionspreis von 3.- Mk. an, einzeln, aller  
Nebenabgaben und Bedienung. Günstig für  
Wochenendler, von Sonnabend nachm. bis  
Montag vorm. 9.- Mk. einschließlich. Keine  
Nebenabgaben. Eigentümer Friedr. Rast.

**Luttkornt Rastenbergr**  
(Ehrh.) Str. Weimar, Syrr. Bad, (Löhnes  
Bad-Schwimmbad (5000 m). Best. Bill. Erm-  
äßigte Kurkarte. Werbefreier durch die  
Südbühne Suederwaltung.

**JENA PRINZESSINNEN GARTEN**  
Besucht das  
**ZEISS PLANETARIUM**  
Vorführung:  
„Die Kommenden 30 Jahre am Nordpol“  
Wochentags: 11<sup>1/2</sup>, 16 Uhr  
Sonntags: 9, 11<sup>1/2</sup>, 14<sup>1/2</sup>, 16 Uhr  
Vorbestellungen für Vereine, Schüler usw.  
an Carl Zeiss, Jena, Fernsprecher Nr. 3541.

**Mollnau-Brückenwaagenbau**  
Abteilung der Halle'sche Röhrenwerke A.-G. Halle (S).  
Gleis-, Fuhrwerks-, Lagerhaus-u. Viehwaagen,  
Reparaturen. Vorrichtung zu Neueichungen.  
Ingenieurbüro Merseburg  
Friedrichstr. 12 Telefon 2230 **H. Rech**

**Asthma, Husten und Stuhlverstopfung**  
Ich will sehr gerne ein Asthma, Husten und Stuhlverstopfung.  
Durch den Gebrauch Ihres Indischen Kräuter-Pulvers hat sich mein  
Leiden sehr gebessert. So schreibt Gottfried Winkler, Kleinshörstorp  
Str. 22, Gerbetta-Land am 26. März 1932.  
Hilbert's Indisches Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen  
meist indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen,  
dabei absolut unschädlich. Nach dem Gutachten  
des Herrn Prof. Dr. med. Hans Friedenthal ent-  
hält es gute Wirkungen bei Erkrankungen der  
Atmungsorgane, des Lymphsystems und der Ver-  
dauungsorgane, sowie bei Gicht, Rheumatismus,  
Vorher Adernverkalbung, rheumat. Kopf- und Rücken-  
schmerzen, Blutreinigungskuren. Schachtel 8.- Mark. Reicht  
15 Tage aus, das sind pro Tag nur 20 Pfennig. Vorrätig in den  
Apotheken in Merseburg, Leuna, Neumarkt, Mitten, Ammendorf,  
Lauchstädt, Dürrenberg, Schafstädt, Querfurt u. in allen Apotheken  
in den umliegenden Städten.

**MOBEL**  
Sonder-Angebote  
**Küchen Speisezimmer**  
**Schlafzimmer**  
Ganz besonders herabgesetzte Preise  
**Bücherschrank, Eiche, nur 29.50**  
Möbelhaus **ARTMANN**  
Bitterfeld, Merseburg, Domstr. 7

**Für Sport u. Reise!**  
Tennisschläger  
Tennisschuhe  
Sportbekleidung  
Plaketten  
Diplome  
Siegerkränze  
Reisekoffer  
Rucksäcke  
Hängematten  
Strandschuhe  
Wasserbälle  
Wanderausstattungen  
zu billigsten Tagespreisen!  
**Sporthaus Käther**  
Göthardstraße 27 Telefon 2589

Ich erlaube mir, meine werte Kundschaft  
davon in Kenntnis zu setzen, daß ich mein  
Geschäft Markt 29 an meinen Sohn  
**Heinz Voigt**  
abgegeben habe. Indem ich für das mir  
erwiesene Vertrauen verbindlich danke,  
bitte ich, dasselbe nunmehr auf meinen  
Sohn zu übertragen.  
**Fritz Voigt.**  
Versäumen Sie nicht die günstige Gelegenheit meines  
**Sonder-Verkaufes**  
auszutunten. — Zur Einführung gewähre ich auf  
**Herren-, Damen- und Haushaltungswäsche 20% Rabatt**  
**Kleiderstoffe, Strickjacken, Wolle . . . . 30% Rabatt**  
Außerdem habe ich **RESTE** mit 50 bis 60% Preisermäßigung  
zum Verkauf ausgesetzt. — Es wird auch für Sie etwas dabei sein.  
Also kommen Sie in den nächsten Tagen und überzeugen Sie sich von  
den außergewöhnlichen Angeboten meines Sonder-Verkaufes.  
**Fritz Voigt, Merseburg, Markt 29**  
Inhaber: **Heinz Voigt.**

Das Geschäft  
**Fritz Voigt, Markt 29**  
ist in meinen Besitz übergegangen, und  
ich bitte Sie, daß meinem Vater geschenkte  
Vertrauen auch mir zukommen zu lassen.  
Es wird mein Bestreben sein, meine Kund-  
schaft mit vorzüglichen Qualitäten zu  
sehr vorteilhaften Preisen zu bedienen.  
**Heinz Voigt.**

**Städtisches Eisen-Moorbad**  
Bad Schmiedeberg (Bezirk Halle)  
hilft bestens seit über 50 Jahren bei Rheuma, Gicht, Ischias,  
Frauenleiden usw. Waldreicher Luftkurort, Wochenendziel.  
Kurzeit vom 2. Mai bis November 1932. Magistrat - Badeverwaltung.

**BAD ELSTER**  
HERZ -  
RHEUMA - FRAUENLEIDEN  
Bis 25% Preisabbau seit 1930/31 Billige Pauschal-  
kuren von 204 RM. an und Pro-  
spekt Nr. 83 durch Badedirektion und Reisebüro.

Die schönen **Mecklenburgischen Ostseebäder**  
**Brunshaupten und Arendsee**  
bieten **Erholungs, Heilung und Abwechslung**  
**Ermäßigte Kurtaxe** Ueber 150 modern eingerichtete Hotels, Pensionen und Fremdenheime — Mäßige Preise  
Vorzügliche mecklenburgische Küche. — Ausgetrocknete Nadelwäldungen.  
Bildfäher durch d. Reisebüros u. durch d. Badeverwaltungen Brunshaupten u. Arendsee (Meckl.)



Nr. 23 · 1932

Den 4. Juni

# Mitteldeutsche Industrielle Zeitung

Bilderbeilage zum Merseburger Korrespondent · Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Hohenmölsen: Rathaus



# Deutsche Bilder-Woche



**Admiral Ritter von Hipper** starb im Alter von 69 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalles.



**Die Beisetzung des Stagerathhelden Admiral Hipper.**

Admiral Raeder und Oberbürgermeister Dr. Petersen, Hamburg, schreiten die Front der Marine-Ehrentompanie ab.



Marinejoldaten geben über das Grab des toten Führers in Hamburg-Ohlsdorf die Ehrensalve ab.



**Rudolf Caracciola**, der deutsche Rennfahrer, gewann auf einem Alfa-Romeo-Wagen das 10. Eifelrennen auf dem Nürburgring gegen härteste Konkurrenz in Rekordzeit.



**Prof. Dr. Karl Benda**, der Berliner Pathologe von Weltruf, ist plötzlich gestorben.

**Rechts: Willy Frisch und Lilian Harvey heiraten.**

Diese beiden beliebten Filmkünstler, die sich in vielen Filmen als Liebende fanden, wollen jetzt auch in der Wirklichkeit die Ehe miteinander schließen. Die Trauung soll im Herbst in Hollywood stattfinden. (Foto: Ufa.)



**Der Empfang des „Do X“ in Berlin.**

Das Riesenflugzeug kurz nach seiner Landung auf dem Müggelsee bei Berlin, umlagert von zahlreichen Booten aller Art, die von der imposanten Größe des stolzen Atlantikflugbootes überragt werden.



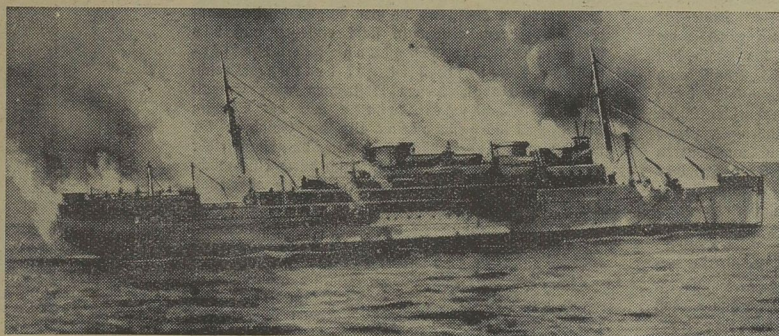
## Aus aller Welt



**Giuseppe Garibaldi,**  
der italienische Nationalheld, starb  
vor 50 Jahren auf der Felseninsel  
Capraia.



**Mussolini am Sarge** der über Rom tödlich verunglückten Ozeanflieger.  
Der Duce grüßt den Sarg des ungarischen Ozeanüberquerers **Endreß**, der  
mit seinem Begleiter **Bittay** beim Flug zur Internationalen Ozeanflieger-  
konferenz in Rom kurz vor dem römischen Flughafen abstürzte u. getötet wurde.

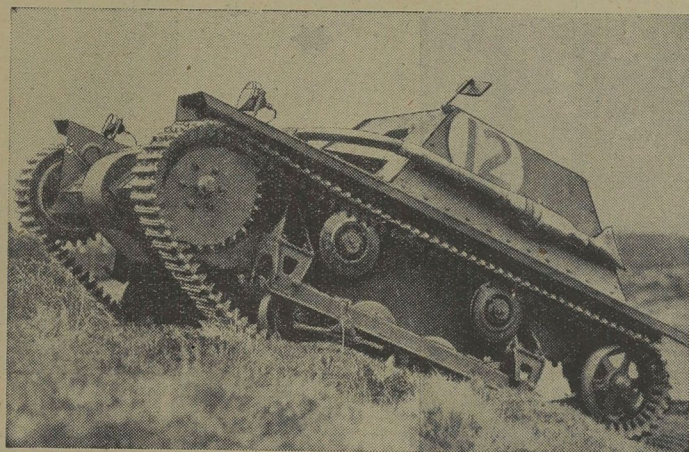


**Bei diesem Schiffsbrand fanden 52 Menschen den Tod.**  
Die erste Originalaufnahme des brennenden französischen Dampfers „Georges  
Philippi“. Die Zahl der Opfer, die mit dem brennenden Wrack in den Fluten  
des Ozeans verjanten, betrug 52.



**Admiral Satto,**  
der neue japan. Ministerpräsident.

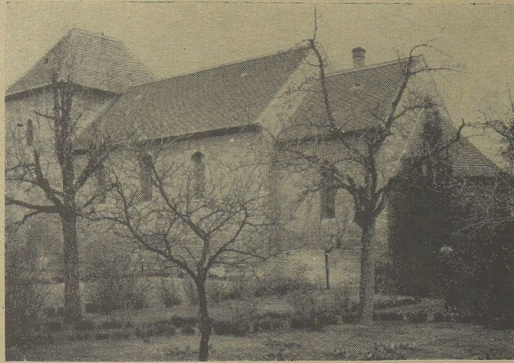
**Unten: Der türkische Minister-  
präsident İsmet Paşa**  
stattete Mussolini in Rom einen Besuch  
ab.



**Das Neueste von der „Abrüstung“.**  
Der neue „Wendehund“-Tank der englischen Armee, ein Kleintank, der die steifsten  
Bodenerhebungen in großer Schnelligkeit spielend zu überwinden vermag.







Unterröbblingen am See: Die alte romanische Kirche St. Nikolai, die 1135 schon bestanden haben soll.

Vor 40 Jahren, Anfang Mai 1892, begann der Salzige See zu versiegen. Eins der beiden „blauen Augen“ des Mansfelder Landes verschwand, ein Opfer der fortschreitenden Industrie. Durch die tiefen Kupferschiefer- und Kalischächte der Mansfelder Gemerkchaft waren damals zunächst die Grundwässer angezogen worden, die bis dahin den Salzigen See gespeist hatten. Schließlich strömte auch das Wasser des Salzigen Sees selbst durch Einbrüche im Buntsandstein-Untergrund in die Tiefe, bahnte sich einen Weg durch die löslichen Salzsteine des Zechsteingebirges und drang in ungeheuren Mengen in die Schächte ein. Trotzdem dort Pumpen aufgestellt waren, von denen jede im Durchschnitt täglich 125 000 Kubikmeter Wasser hob und durch den Schlüsselstollen zur Saale ableitete, ersoffen eine Anzahl Schächte. Die Haupteinbruchsstelle im Seegrund war zweifellos die noch heute tiefe Teufe bei Oberöbblingen am See. Messungen im Jahre 1892 ergaben, daß die Teufe sich ständig vertiefte, zunächst 23 Meter, dann 30 Meter und schließlich vorübergehend sogar

42 Meter. Auch bei Unterröbblingen finden wir noch heute eine solche Einbruchsstelle, das „Hellerloch“. Von Mai bis Juli 1892 sank der Spiegel des Salzigen Sees täglich um 1 Zentimeter. Dann kam ein Stillstand bis zum August 1892, worauf der Wasserstrom erneut so stark einsetzte, daß bis November die Senkung des Wasserspiegels bereits 2 Meter betrug. Menschliche Kraft konnte diesem Abfließen nicht Einhalt gebieten. Nach zwei Jahren war der See im wesentlichen abgelaufen. Um die Gefahren für den Bergbau zu verringern, hatte die Mansfelder Gemerkchaft den See angefauligt und durch eine mächtige Pumpe die Wasserreste in die Saale abgeleitet. Heute gibt es den schönen Salzigen See nicht mehr. Dafür aber kann die Mansfelder Gemerkchaft 8,8 Quadratkilometer gewonnenen guten Ackerboden vorpachten.

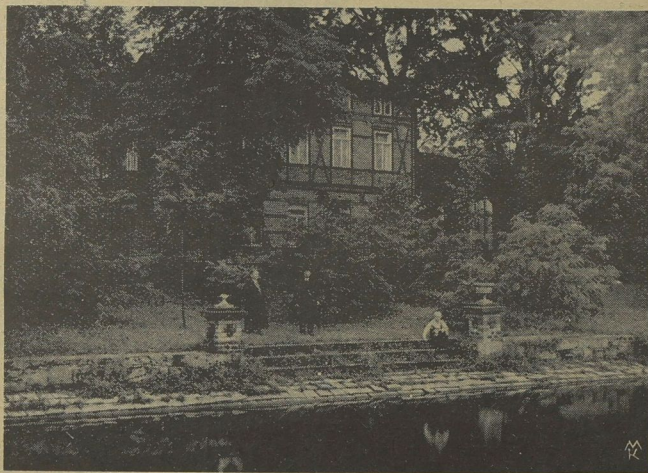
Von den vier Dörfern am Südufer des Salzigen Sees, deren Namen die Bezeichnung „am See“ führen — Ober- und Unterröbblingen, Amsdorf und Wansleben —, dürfte wohl Oberöbblingen am

# Der versunkene

## Das Ende des Salzigen Sees

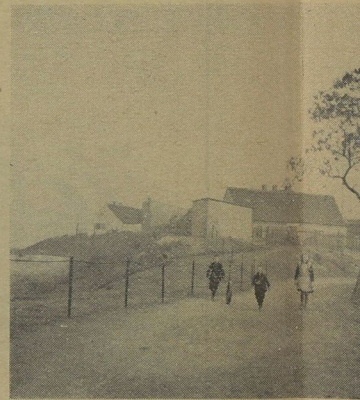


Oberöbblingen am See: Kirche, die aus dem 12. Jahrhundert



Links: Unterröbblingen am See.

Blick über die Randteiche am Ufer des ehemaligen Salzigen Sees auf die alte Strandmauer, an der vor 40 Jahren die Boote anlegten, und auf das Seehaus mit Kurpaal im Strandpark.



Unterröbblingen am See: Die Wallberges am Südufer des ehemaligen Sees, auf dem einst die Burg der Reveningen gestanden hat

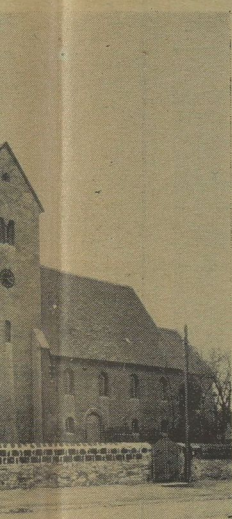


# unkene See

n Sees vor vierzig Jahren



Obereröblingen am See ist ein Zentrum der Braunkohlenindustrie. Wenn die großen Güter der Umgegend Kohlen fahren, stehen oft Dutzende von Geschirren vor den Gasthöfen in der Bahnhofstraße.



am See: Die St. Stephani-  
im 12. Jahrhundert stammen soll.

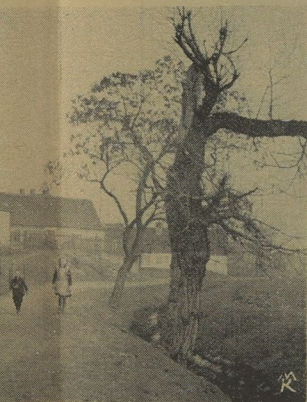
meisten durch die Seekatastrophe verloren haben.

In Obereröblingen war bereits 1834 das erste Strandbad am See entstanden. In den 1870er Jahren war Obereröblingen dank der Verdienste des Leipziger Professors Franke ein befamnter Badeort geworden, der eine Menge Sommergäste anzog, der auch Kurbetrieb hatte. Eine großangelegte Propagandaschrift des Schraplauer Arztes Dr. Wiedemann wies auf die heilkräftige Wirkung des Seewassers hin. Ein Regattaverein war gegründet worden, und 1887 stieg die erste große Regatta, an der sich 13 Vereine, darunter Halle, Leipzig, Magdeburg, Berlin, beteiligten. Nachdem 1887 die Aktiengesellschaft „Seebad Obereröblingen“ zustande gekommen war, schien Obereröblingen als Seebad inmitten des aufblühenden Industriegebietes einer großen Zukunft entgegenzugehen.

Nur mit Wehmut blicken heute die Bewohner Obereröblingens auf die Erinnerungen an die schöne Zeit vor 40 Jahren, auf den Strandpark mit dem Seehaus und dem Franke-Denkstein,

auf den gemauerten Strand, an dem früher die Boote anlegten und an dem jetzt noch die kleinen steinernen Badehäuschen stehen, auf das ehemalige Gasthaus „Strandhölchen“, die Strandpromenade und die lauschige Grotte am Sülzenberge. Im Ort erinnert der alte Gasthof „Zum Salzsee“ an das „Einst“, in Mansleben der Gasthof „Seebad“.

Professor Willi Ull, Halle, sagt in einem alten Aufsatz über die „Mansfelder Seen“: „Leider hat dadurch (durch das Verschwinden des Sees) die Gegend nicht bloß ihren schönsten landschaftlichen Reiz verloren, sondern es hat zugleich auch ihre wissenschaftliche Bedeutung sich vermindert. Denn der See, als einzige größere Wasserfläche im mittleren Deutschland, war der Tummelplatz für eine Menge von Wasservögeln auch seltener Art. Seine Fluten bargen außerdem auch zahlreiche Fische und andere Lebewesen, die oft Forscher zu längerem Studium angelockt hatten. Der salzgeschwängerte Boden aber trug eine eigenartige Flora; auf ihm wuchsen zahlreiche Salzpflanzen. Auch die Fauna zeigte eine Anpassung an den Salzgehalt des Wohnortes.“



am See: Die Überreste des  
ufer des ehemaligen Salzigen  
t die Burg der Herren von  
gen gestanden hat.

## Frühling in Bad Dürrenberg.

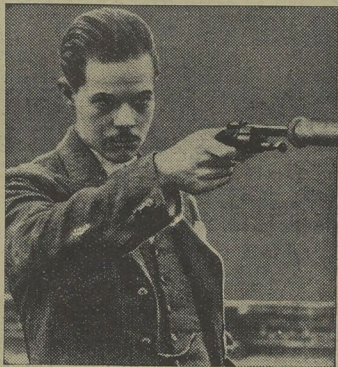
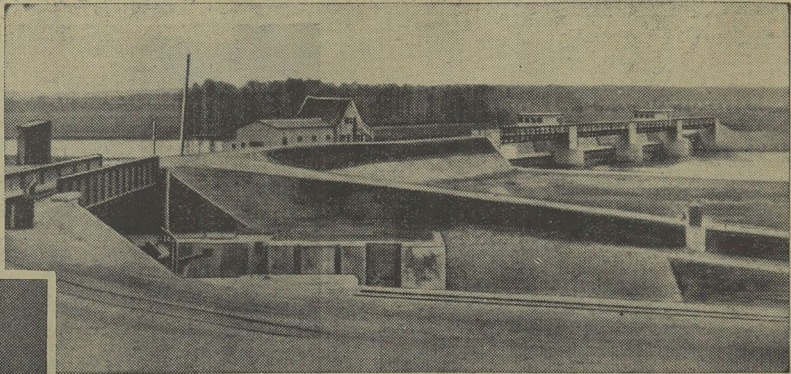


Rechts: Im Kurpark in  
Bad Dürrenberg.

Die ausgedehnten Kurparkanlagen in Bad Dürrenberg erfreuen sich in steigendem Maße der Beliebtheit auswärtiger Gäste. An den beiden Pfingsttagen herrschte ein selten gesehener Hochbetrieb.

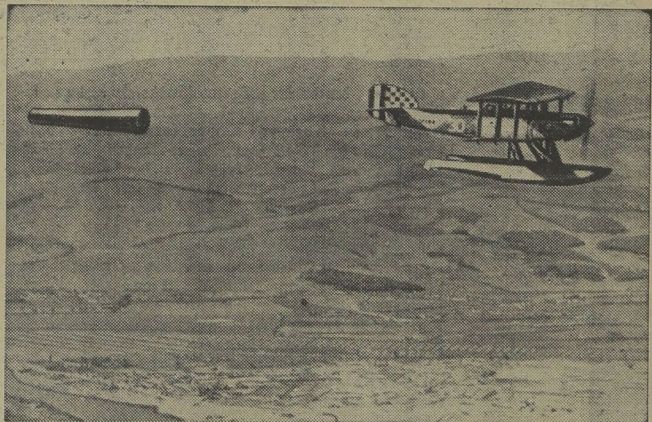


# Wissenschaft und Technik

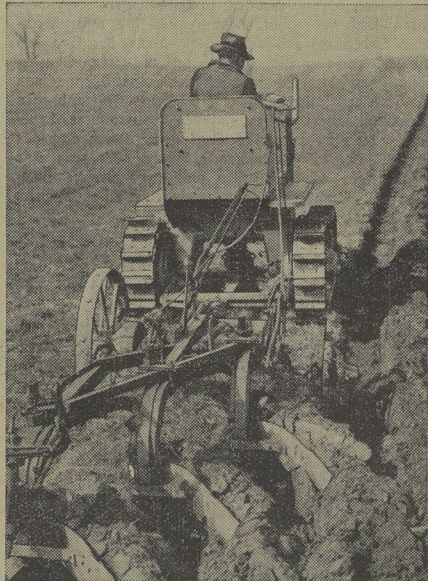


**Ein Schalldämpfer für Schusswaffen.**  
Der Engländer Ronald Chapman hat einen Schalldämpfer für Revolver, Gewehre und Maschinengewehre erfunden, der den Schußschall erheblich abschwächt und Rauch und Feuer aufzehrt.

**Der Moseltanal, das größte Reparationswerk, ist vollendet.**  
Das tiefste Wehr bei Uedingen (zwischen Meh und Driedenhofen), durch das das Wasser des Kanals stets auf die gleiche Höhe mit dem der Mosel gebracht werden kann. Die Schiffe fahren dadurch gleich von der Mosel in den Kanal.



**Englisches Wasserflugzeug mit einer beweglichen Zielscheibe,**  
deren Haltetau von dem Flugzeug gerade abgerollt wird. Dieses bewegliche Ziel, das aus dem Schwanz des Flugzeuges herausgelassen wird, wird in einem Abstand von etwa 1,6 km hinterhergeschleppt. Der große Abstand gilt als Vorsichtsmaßregel, damit das Schleppflugzeug von den Schießflugzeugen nicht beschädigt wird.

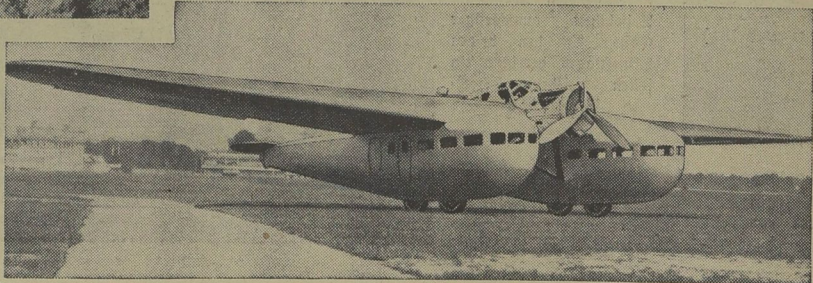


**Frühjahrsbestellung mit einem Traktor-Pflug,**  
der Menschenkraft ersparen soll.

**Rechts: Flugzeug mit zwei Kabinen.**

Das neue französische Verkehrsflugzeug „Blériot 125“ wird durch zwei im Tandem angeordnete Motoren von je 500 PS betrieben und kann außer einer 4köpfigen Besatzung 12 Passagiere befördern.

**Rechts: Die Atomzertrümmerung durch elektrische Ströme gelungen?**  
Ein wissenschaftlicher Versuch von nicht abzulebender Tragweite ist zwei englischen jungen Forschern gelungen. Mit Strömen von 100 000 bis 500 000 Volt Spannung gelang es, die Atome versch. Elemente zu spalten.







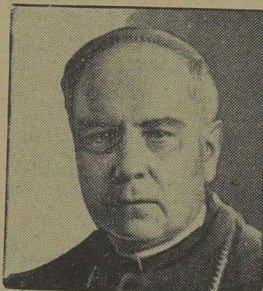
Die warme Sonne lockt hinaus ins Freie.  
Paddlerfreuden am schönen Wochenende.



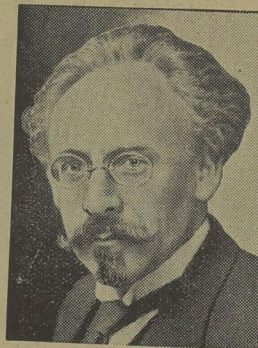
Der erst 30jährige Duisburger Generalmusikdirektor **Eugen Jochum** wurde Generalmusikdirektor der Funkstunde Berlin.



Links: Der Schweizer Bundesrat **Muzj** soll die österreichische Finanzlage untersuchen.



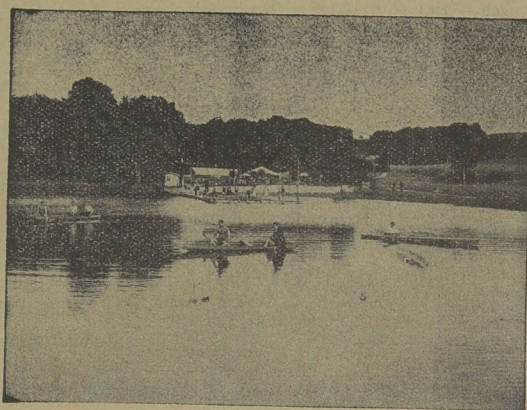
Rechts: Der neue Erzbischof von Freiburg, **Dr. Konrad Gröber**, früher Bischof von Meissen.



Wiens Finanzdiktator **Hugo Breiter** will von seinem Posten als Leiter des Finanzwesens Wiens zurücktreten.



Der Vorstand des Theatervereins Merseburg E. V. unternahm im Anschluß an die Jahreshauptversammlung bei schönstem Wetter einen Ausflug nach der Neuenburg in Freiburg (Anstut).



**Naturbild Scheiplitz (Kr. Naumburg).**  
In idyllischer Ruhe direkt am Wald gelegen. 14 000 qm Wasserfläche; Inhalt 100 000 l reines Naturquellwasser.

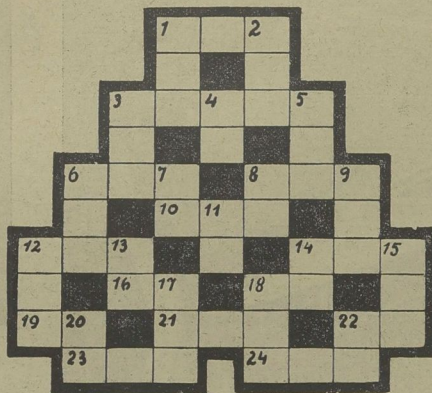


# Nachdenkliches und Weiteres

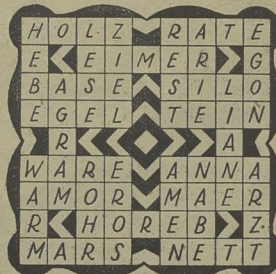
Die Wörter bedeuten von oben nach unten: 1 Insel der polynesischen Inselgruppe, 2 Nebenfluß des Mississippi, 3 Stadt im Regierungsbezirk Erfurt, 4 Längemaß, 5 Wohnraum auf dem Schiff, 6 Fleischlöhchen, 7 alt-röm. Gewand, 8 Schleife, 9 Schwur, 11 Künstler, 12 Soldatenrod, 13 Grasfläche, 14 Papagei, 15 gesunde Tonstüd, 17 Frauengestalt der griech. Mythologie, 18 Stadt im alten Bötien, 20 prominente Schauspielerin, 22 Kleidererschädling.

Von links nach rechts: 1 altgriech. Seeschlachstätte, 3 Teil der Neuen Welt, 6 unterital. Fluß, 8 Reitbahn, 10 Weinbelleidung, 12 Buchstabe, 14 weibl. Vorname, 16 landwirtschaftliches Gerät, 18 Gewicht der Verpackung, 19 türkischer Richter, 21 mohammed. Wallfahrtsort, 22 Leitspruch, 23 Gewürz, 24 Artilleriegeschöß.

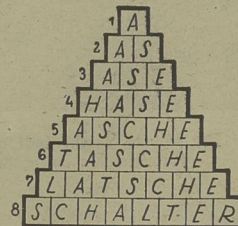
Kreuzwort-Silbenrätzel



Kreuzworträtzel



Pyramidenrätzel



Richtige Lösungen

landten ein: Ida Luze, Charlotte Meyer, Marie Hoffommer, Kurt Kunth (Leuna).

Magisches Zahlenquadrat

9	14	19	24	29
14	29	19	24	9
19	19	19	19	19
24	9	19	9	14
29	24	19	29	24

Zahlenrätzel

- |                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| 1 3 1 10 5 1             | poet. Kunstform     |
| 2 1 6 2 1 7 11 12 9      | Gestalt a. „Dhella“ |
| 1 7 7 1 8 9 7            | christl. Märtyrer   |
| 3 1 1 1 4 1              | Komponist           |
| 4 1 8 12 5 10 1 8 11 2 1 | Stadt im Harz       |
| 1 3 9 12                 | persönl. Schwung    |
| 5 8 3 9 12 2             | Staat in Europa     |
| 6 9 2 11 4 9             | Schlachtenort       |
| 6 7 9 8 9 10 2           | Edelstein           |

Jede Zahl entspricht einem Buchstaben. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Wörter ergeben, von oben nach unten gelesen, eine Pflanze, die dritten Buchstaben einen Tanz.

Die Zahlen 9, 14, 24, 29 sind je 6mal in die freien Felder der Figur so einzuordnen, daß die wagerechten und senkrechten Reihen sowie die beiden Diagonalen die Endsumme 95 ergeben.

Silbenrätzel

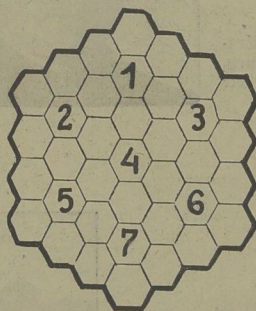
Aus den Silben:

- a — au — berst — by — ham — dar  
 dau — de — dou — dou — dro — e  
 e — el — erb — eu — ex — fun — garn  
 ge — ha — ist — ker — la — lach  
 land — lenz — li — lod — ma — me  
 ment — mo — mo — na — nau — ne  
 ne — ni — nig — non — o — pig  
 ra — ra — rauch — re — reg — sa  
 jar — se — shy — so — span — ster  
 ta — tai — tat — te — te — tef — the  
 tor — un — wa — wal — war — weih  
 zanz — zel

sind 28 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, einen Spruch ergeben (ch = ein Buchstabe).

Die Wörter bedeuten: 1. Räucherwerk, 2. Titel hoher Würdenträger, 3. deutscher Außenminister der Nachkriegszeit, 4. einhödriges Kamel, 5. Schiffsgerät, 6. Muffstüd, 7. fahrriertes männl. Pferd, 8. höherer militärischer Dienstgrad, 9. Glasfolien zum Experimentieren, 10. Wirbelwind, 11. früherer Name von Konstantinopel, 12. weibl. Vorname, 13. Jagdruf, 14. Staatshaushalt, 15. linker Nebenfluß des Main in Bayern, 16. Käse, 17. Stadt an Havel und Spree, 18. ehbarer Hupfisz, 19. leztwillige Verfügung, 20. Teil des Beines, 21. Rabenvogel, 22. dän. Insel im nördl. Atlantischen Ozean, 23. russ. Teemaschine, 24. neuerer franz. Bühnendichter, 25. Hülsenfrucht, 26. Figur aus Shakespeares „Der Kaufmann von Venedig“, 27. Wabblume, 28. europäischer Staat.

Wabenrätzel



Um jedes Nummernfeld gruppiert sich ein Wort von 6 Buchstaben, das in Uhrzeigerichtung verläuft.

Die Wörter bedeuten: 1 chinesisches Weiser, 2 Teil des Beines, 3 getrocknete Weinbeere, 4 Teil des Hauses, 5 Gewebe, 6 Schiffseigentümer, 7 Zeitungswesen.

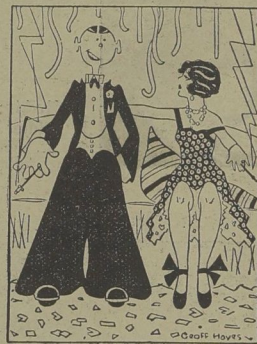
\*

Auflösungen aus Nr. 22

Silbenrätzel

1. Kiebitz, 2. Annonce, 3. Mobile, 4. Niagara, 5. Stunde, 6. Tedeum, 7. Drilling, 8. Ukraine, 9. Kleopatra, 10. Elgier, 11. Annung, 12. Nebelhorn, 13. Elektra, 14. Tuschje, 15. Eiche, 16. Meltau, 17. Pfennig, 18. Eminenz, 19. Lady, 20. Gneisenau, 21. Ringelnatter, 22. Urheber, 23. Egamen, 24. Raumburg, 25. Dittel. — Der Spruch lautet: „Kannst du keine Tempel gründen, bau dir ein bescheiden Haus!“

## Kumor vom Tage



„Denke nur, diese Unverschämtheit, er hat mich einen alten Idioten genannt!“ — „Unverschämtheit, wo du doch erst 40 Jahre alt bist!“

**Beim Friseur.** „Herr Friseur, Ihr Scheitel fängt an, etwas dünn zu werden! Haben Sie schon unser neues Haarwasser versucht?“ — „Ja, das habe ich — aber ich glaube nicht, daß es davon kommt!“

**Die Enttäuschung.** Sie: „Ich würde nie Bedenken haben, einen Mann zu heiraten, der sowohl dumm als auch häßlich ist — wenn er nur recht reich wäre!“ — Er: „Das ist aber eine Enttäuschung für mich!“ — Sie: „Wieso? Sind Sie denn nicht reich?“

**Der Weiberfeind.** „Ich kenne nur einen Mann, dessen Frau ein Engel ist, und das ist Maßdorf!“ — „Blödsinn, Maßdorf ist doch Witwer!“ — „Na ja, eben darum!“

Rotationsdruck und Verlag:  
 Buchdruckerei Th. Köhner, Merseburg



